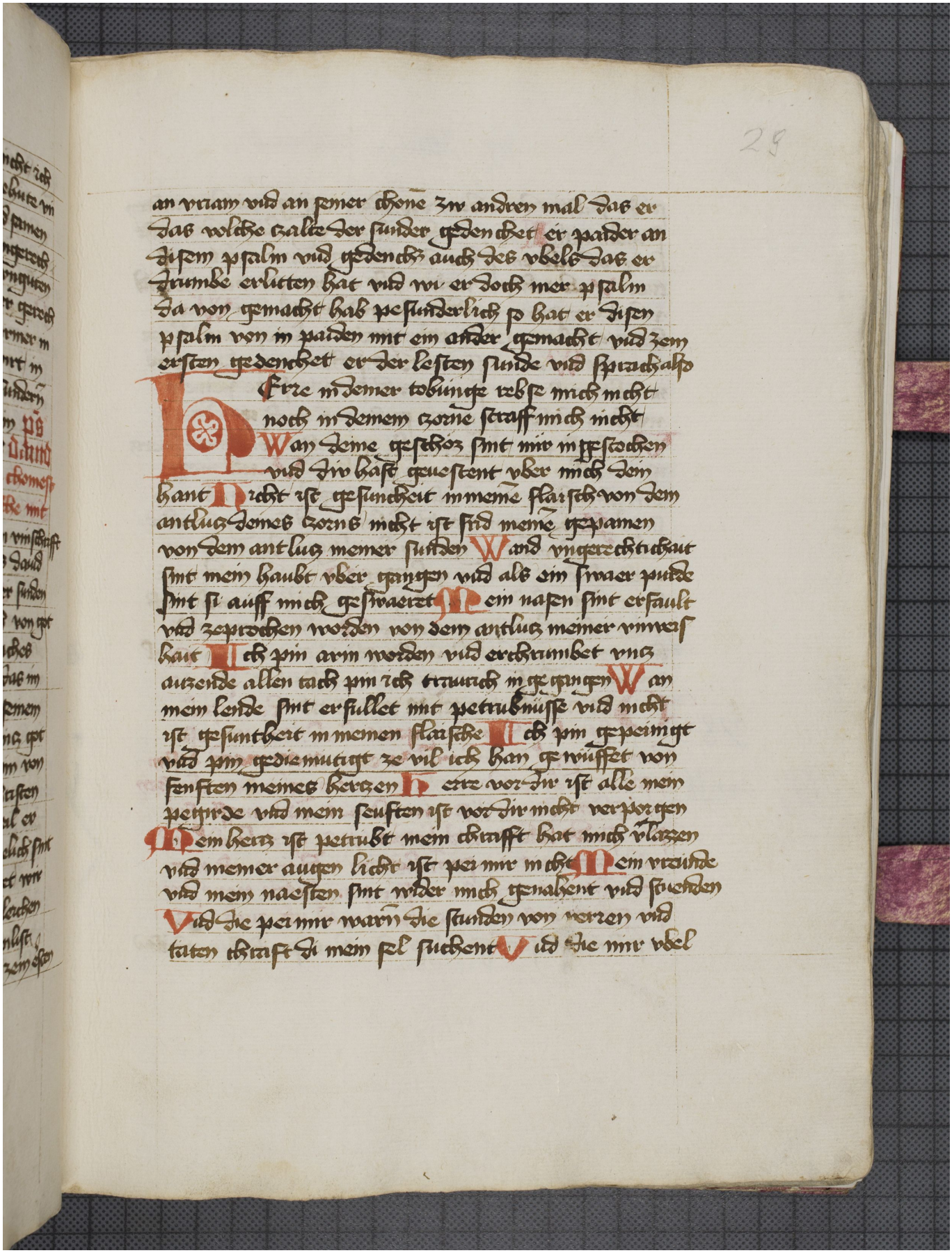
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36221
Copyright: Geras, Prämonstratenserstift



an vriam vnd an jener chone zw andren mal das er
das welche czalte der sunder gedenchet er pader an
disem psalm vnd gedencht auch des vbels das er
drumbe erlitten hat vnd wie er doch mer psalm
da von gemacht hab pesunderlich so hat er disen
psalm von im paden mit ein ander gemacht vnd zem
ersten gedenchet er der lesten sunde vnd spricht also
Herre in demer tobunge tebst mich nicht
noch in demem zorne straff mich nicht
Wan deine geschoz sint mir in gestochen
vnd div hast gevestent vber mich dein
hant Nicht ist gesuncheit in meme flaisch von dem
antlutz demes zorns nicht ist frid meme gepainen
von dem antlutz memer sunden Wand vngerechtichait
sint mein haubt vber gangen vnd als ein swaer purde
sint si auff mich gestwaeret Mein napen sint erfault
vnd zeprochen worden von dem antlutz meiner vnwes
hait Ich pin arm worden vnd erchrumbet vnz
auzende allen tach pin ich trurich in gegangen Wan
mein lende sint erfullet mit petrubnusse vnd nicht
ist gesuntheit in memen flaische Ich pin gepeimgt
vnd pin gedemutigt ze vil ich han gewuffet von
senften meines hertzen Herre vor dir ist alle mein
peitprde vnd mein seufften ist vor dir nicht verporgen
Mein hertz ist petrubt mein chraft hat mich vlazzen
vnd meiner augen licht ist pei mir nicht Mein vreunde
vnd mein naesten sint wider mich genahent vnd stuenden
Vnd die pei mir waren die stunden von verren vnd
taten chraft di mein sel suchent Vnd die mir vbel